©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Buchbesprechung:



Marita Krauss, Stefan Lindl,
Jens Soentgen

Der gezähmte Lech
Ein Fluss der Extreme

ISBN: 978-3-86222-140-0
Hardcover, 232 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen; Volk Verlag München
Preis: 24.90 €

Der Titel, der gezähmte Lech – Fluss der Extreme, gibt nur sehr unzureichend wieder, welche Fülle an Informationen in diesem Buch zu finden sind. 14 Autoren belichten das Thema Lech mit ganz unterschiedlichen Ansätzen.

Der Lech, ein Fluss, dessen Bedeutung bisher oft verkannt wurde, war die Grundlage für den Aufstieg und die Bedeutung der freien Reichsstadt Augsburg in der Renaissance. Er war der Motor für die präindustrielle Blüte des Handwerks in Augsburg und später Voraussetzung für die industrielle Entwicklung im 18. und 19. Jahrhundert. Er war aber auch Lieferant von Bau- und Energieholz aus den Bergwäldern Tirols. Selbst als Transportweg für Personen mittels Flößen hatte der Lech eine wichtige Funktion. Diese historische Bedeutung des Lechs für Augsburg wird in den Beiträgen von Freimut Löser, Lothar Schilling und Wolfgang Kopietz sehr anschaulich dargestellt.

Tourismus und Erholung am Lech sind die Themen der Beiträge von Michael Grünwald, Günter Miehlich und Sylvia Ehrenreich.

Die großartige Bedeutung des Lechs als Biotopbrücke stellt Eberhard Pfeuffer eindrucksvoll dar. Er erweitert diese für die Pflanzen ja bereits gut beschriebene Funktion auf lechtypische Tierarten. Dargestellt wird aber auch, dass diese Brücke zerstört wurde und die letzten Brückenpfeiler langsam verloren gehen. Mit dem Projekt „Licca liber“ zur Renaturierung des Lechs könnte dieser Verfall teilweise aufgehalten werden.

Den Wandel der Wahrnehmung von Natur erklärt Stefan Lindl am Beispiel des Tiroler Lechs. Galt der Tiroler Lech doch lange als unfruchtbare und menschenfeindliche Wildnis. Erst vor etwa 30 Jahren änderte sich diese Auffassung grundlegend und der Tiroler Lech wurde als der letzte Wildfluss der Nordalpen als Juwel für den Naturschutz erkannt.

Isar und Lech standen bereits Anfang des 19. Jahrhunderts im Fokus der Wasserbauer. Wie dieser Ausbau der beiden Flüsse zur Wasserkraftnutzung voranschritt und auf welche Widerstände durch Naturschützer er jeweils traf, wird in den Beiträgen von Marita Krauss und Daniela Holzmann erörtert.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Den Landschaftswandel am Lech beschreibt Michael Hilgers mit eindrucksvollen Bildern. Er vergleicht alte Luftbilder und Fotographien von Dr. Heinz Fischer mit aktuellen Fotos vom gleichen Standort. Kein Text kann diese drastische Veränderung so gut darstellen.
„Ist der Lech überhaupt noch ein Fluss?“ um diese provokante Frage dreht sich der Beitrag von Jens Soentgen. Er beschreibt die Funktion des Lechs als Wasserkrafttreppe und wie der Lech von einer Steuerzentrale aus „gefahren“ wird. Der Lech ist ein Cyborg, ein Mischwesen aus Natur und Technik, so sein Resümee.
Welch ein massiver Eingriff die Nutzung der Wasserkraft für einen Fluss bedeutet, wird in einem Exkurs über den Kemijoki in Lappland von Franz Krause beschrieben.
Ein Fachglossar, das Lechlexikon von Michael Schweiger, erklärt die Begriffe die mit dem Lech und der Nutzung der Wasserkraft auftreten.

Die einzige, aber recht subjektive Kritik an diesem Buch betrifft die Anmerkungen, die nicht beim Artikel sondern erst am Schluss des Buches zu finden sind. Das deshalb erforderliche Blättern und die Suche sind etwas lästig.

Prof. Dr. Marita Krauss und Dr. Stefan Lindl vom Lehrstuhl für Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte der Universität Augsburg und Dr. Jens Soentgen vom Wissenschaftszentrum Umwelt der Universität Augsburg haben mit dem Buch **Der gezähmte Lech. Ein Fluss der Extreme** einen wichtigen Baustein zum Verständnis dieses für die bayerische Geschichte und die bayerische Natur so bedeutenden Flusses geschaffen.
Jedem, dem der Lech am Herzen liegt, oder der sich für diesen faszinierenden Fluss interessiert, ist dieses Buch dringend zu empfehlen. Der sehr moderate Preis für dieses umfangreich bebilderte Werk sollte die Entscheidung, das Buch zu erwerben, erleichtern.

Dr. Klaus Kuhn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 118

Autor(en)/Author(s): Kuhn Klaus

Artikel/Article: Buchbesprechung 128-129